

Nationales Lawinenbulletin Nr. 123

für Samstag, 7. März 2009

Ausgabezeitpunkt 6.3.2009, 17:00 Uhr

Erhebliche Lawinengefahr

Allgemeines

Am Freitag war es meist stark bewölkt, im Engadin war es zeitweise aufgeheitelt. Am Alpennordhang fiel anhaltend Schnee. Von Donnerstag bis Freitag Nachmittag fielen im Jura, im westlichen Unterwallis sowie am Alpennordhang ohne Urseren 20 bis 40 cm Schnee. Im übrigen Wallis schneite es 10 bis 20 cm, sonst weniger. In drei Tagen, von Dienstag bis Freitag Nachmittag, fielen oberhalb von rund 1800 m im Oberwallis, im Gotthardgebiet, am Alpensüdhang ohne Münstertal sowie im Berninagebiet 50 bis 80 cm, im Bedrettotale bis 100 cm Schnee. Im Jura, im Unterwallis, am westlichen und zentralen Alpennordhang und im Oberengadin fielen 25 bis 50 cm, am östlichen Alpennordhang und im übrigen Graubünden 10 bis 25 cm Schnee. Am Freitag lagen die Mittagstemperaturen auf 2000 m bei minus 7 Grad im Norden und minus 4 Grad im Süden. Der Nordwind wehte mässig. Er verfrachtete besonders in Kamm- und Passlagen den lockeren Neuschnee. Im Süden hat sich die Lawinensituation beruhigt. Vereinzelt wurden noch spontane Lawinen beobachtet. Im Norden ist der Neu- und Tribschnee störanfällig. Vor allem in den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens sind in der Schneedecke schwach verfestigte, kantig aufgebaute Schneeschichten eingelagert.

Kurzfristige Entwicklung

Vor allem in der Nacht auf Samstag fällt im Norden noch Schnee. Im Verlauf des Samstages klingen die Niederschläge im Nordosten ab. Von Freitag Abend bis Samstag Mittag sind am Alpennordhang von den östlichen Berner Alpen bis Liechtenstein oberhalb von rund 1000 m 15 bis 30 cm Schnee zu erwarten. Am übrigen Alpennordhang, im Gotthardgebiet und in Nordbünden fallen 5 bis 15 cm Schnee. Am Alpensüdhang ist es trocken. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen bei minus 7 Grad im Norden und minus 2 Grad im Süden. Der Nordwind weht mässig bis stark. Die lockeren oberflächennahen Schneeschichten und der Neuschnee werden verfrachtet. Im Westen und im Süden wird die Schneedecke vor allem an Sonnenhängen im Tagesverlauf durch die Einstrahlung und Erwärmung geschwächt.

Vorhersage der Lawinengefahr für Samstag

Ganzes Gebiet der Schweizer Alpen:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen.

Am Alpensüdhang liegen sie an Steilhängen oberhalb von rund 1600 m. Die Hauptgefahr geht vom frischen Tribschnee und von der tageszeitlichen Erwärmung aus. Vereinzelt sind spontane Lawinen möglich, die mittlere Grösse erreichen können.

Im Jura, am westlichen und zentralen Alpennordhang, im Wallis ohne südliches Simplongebiet, im übrigen Gotthardgebiet und in der nördlichen Surselva liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen oberhalb von rund 1800 m. Vor allem in den nördlichen Gebieten sind spontane Lawinen möglich, die mittlere Grösse erreichen können.

Im übrigen Mittelbünden und im Engadin liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen oberhalb von rund 2000 m. Am östlichen Alpennordhang und in Nordbünden liegen sie vor allem an Tribschneehängen oberhalb von rund 2000 m, im Jura vor allem an Tribschneehängen oberhalb von etwa 1400 m. In diesen Gebieten geht die Hauptgefahr vom frischen Tribschnee aus.

In allen Gebieten dieser Gefahrenstufe können einzelne Schneesportler Lawinen auslösen.

Im Westen und im Süden sind vor allem in mittleren Lagen spontane Gleit- und Nassschneelawinen besonders an besonnten Steilhängen und Strassenböschungen zu erwarten. Exponierte Teile von Verkehrswegen können dadurch gefährdet sein.

Tendenz für Sonntag und Montag

Am Sonntag ist es sonnig und milder. Im Tagesverlauf zieht im Norden Bewölkung auf. In der Nacht auf Sonntag setzt mit starkem Westwind im Westen und Norden Schneefall ein. Die Lawinengefahr nimmt zunächst leicht ab, unterliegt aber am Sonntag einem Tagesgang. Am Montag steigt sie gebietsweise an.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.

(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

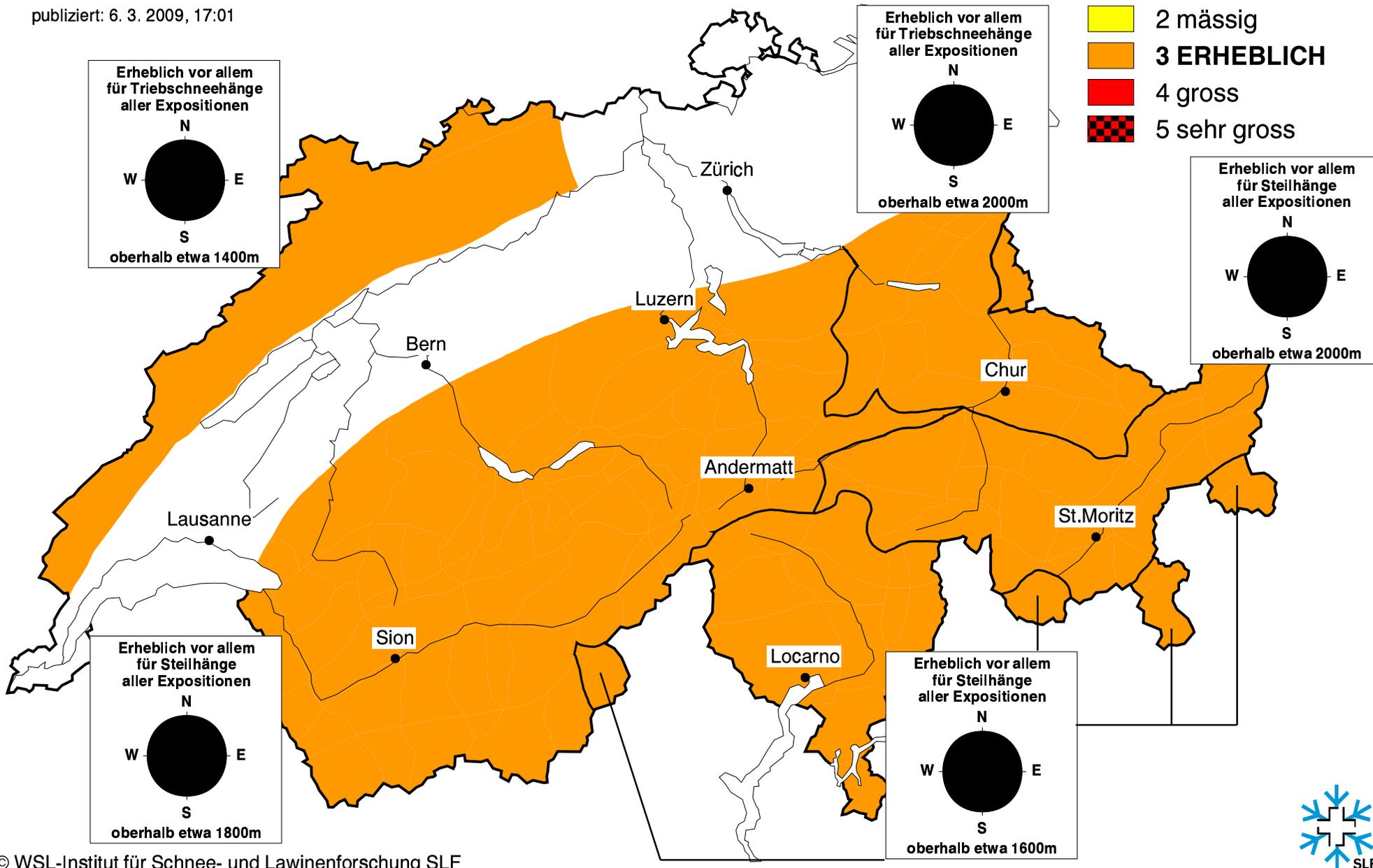
Vorhersage der Lawinengefahr

für Samstag, 7. März 2009

publiziert: 6. 3. 2009, 17:01

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 mässig
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Samstag, 7. März 2009

publiziert: 7. 3. 2009, 07:54

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 mässig
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

